

Statistischer Bericht

F II - vj 2 / 14

Baugenehmigungen in Thüringen 2. Vierteljahr 2014

Bestell - Nr. 06 207

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit
Telefon: 03681 354-229

Herausgegeben im September 2014

Heft-Nr.: 173 / 14
Preis: 6,25 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2014
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Vorbemerkungen	3
----------------	---

Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau	7
--	---

Grafiken

1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2013 und 2014 - Anzahl -	8
2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2013 und 2014 - Veranschlagte Kosten -	8
3. Genehmigte Wohnungen 2013 und 2014	9
4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2013 und 2014 nach Gebäudetypen	9
5. Baugenehmigung für Wohngebäude (Neubau) nach verwendete primäre Energie zur Heizung Januar bis Juni 2014	24
6. Baugenehmigung für Wohn- und Nichtwohngebäude (Neubau) nach verwendete primäre Energie zur Warmwasserbereitung Januar bis Juni 2014	24

Tabellen

1. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten Hochbau insgesamt 1995 bis Juni 2014	10
2. Baugenehmigungen für Wohnbauten Januar bis Juni 2014	12
3. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten Januar bis Juni 2014	13
4. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt April 2014	14
5. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt Mai 2014	16

6. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt Juni 2014	18
7. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt April bis Juni 2014	20
8. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt Januar bis Juni 2014	22
9. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis Juni 2014 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung	25
10. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis Juni 2014 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung	25
11. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis Juni 2014 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung	26
12. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis Juni 2014 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung	26

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert in vorwiegend mengenmäßiger Darstellung Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit im Hochbau und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Erhebungsmerkmale

1. Bauherren nach Bauherrengruppen
2. Lage des Baugrundstücks
3. Art und veranschlagte Kosten der Baumaßnahmen
4. Gebäude nach Art, Fläche und (bei Errichtung neuer Wohngebäude) Haustyp
5. Für neu zu errichtende Gebäude Rauminhalt, Geschosszahl, Art der Beheizung und vorwiegende Heizenergie sowie überwiegend verwendeter Baustoff
6. Für Gebäude mit Wohnraum die Zahl der Wohnungen

Erhebungseinheit

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachenden baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kenntnisgabepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Der umfassende Bereich der Baureparaturen ist somit nicht Erhebungsgegenstand in der Bautätigkeitsstatistik.

Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.

Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Korrekturen zur Jahresaufbereitung.

Diese Korrekturen können nur in der Jahressumme und nicht in den einzelnen Monaten bzw. Viertel Jahren ausgewiesen werden.

Ab Berichtsjahr 2012 werden die "Sonstigen Wohneinheiten" als Wohnungen erfasst.

Definitionen

Gebäude

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbstständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Wohnung

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe.

Wohnfläche

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung.

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören.

Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens einem Meter und weniger als zwei Metern und von unbeheizbaren Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sind zur Hälfte, von Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen sind in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte anzurechnen.

Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten), die Kosten der Installationen, die Kosten der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderter, Altenpflege- und Krankenhäuser, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

Sonstige Nichtwohngebäude

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pförtnerhäuser, Umkleidegebäude.

Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau Januar bis Juni 2014

Im 1. Halbjahr 2014 wurden von den Thüringer Bauaufsichtsbehörden im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt 2 399 Baugenehmigungen und Bauanzeigen für den Hochbau gemeldet. Das waren 1 Prozent bzw. 27 Baugenehmigungen bzw. Bauanzeigen weniger als im ersten Halbjahr 2013.

Für alle Vorhaben wurde ein Kostenvolumen von 634 Millionen Euro veranschlagt, 2 Prozent bzw. 15 Millionen Euro mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. 57,9 Prozent der veranschlagten Kosten wurden für den Wohn- und 42,1 Prozent für den Nichtwohnbau vorgesehen.

Die höchste Zahl von Bauvorhaben meldeten die Stadt Erfurt (169), vor dem Wartburgkreis (161), gefolgt von den Lankreisen Gotha und Eichsfeld mit jeweils 159 Vorhaben. Schlusslicht sind die kreisfreien Städte Suhl mit 37 und Eisenach mit 35 gemeldeten Baugenehmigungen.

Im ersten Halbjahr 2014 wurde der Bau von insgesamt 2 095 Wohnungen genehmigt. Damit wurden von den Bauherren gegenüber dem vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres 79 Wohnungen mehr geplant.

Von diesen 2 095 Wohnungen sind
1 729 in neuen Wohngebäuden,
9 in neuen Nichtwohngebäuden,
357 durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
vorgesehen.

357 Wohnungen, die durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden entstehen sollen, wurden bis Juni dieses Jahres genehmigt. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Minus von 55 Wohnungen bzw. 13 Prozent.

Im **Wohnungsneubau** hatten die Bauherren im ersten Halbjahr 2014 mit 1 729 Wohnungen 14 Prozent bzw. 211 Wohnungen mehr geplant als im gleichen Zeitraum 2013.

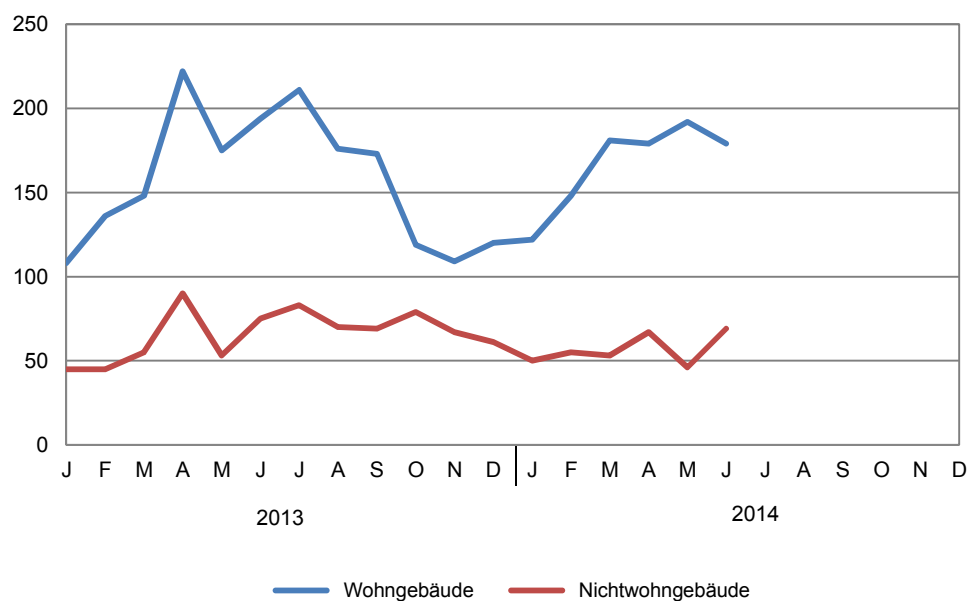
Zu dieser Zunahme haben vor allem Wohnungen in Mehr- (+ 34 Prozent) und Einfamilienhäusern (+ 3 Prozent) beigetragen. Die Zahl der Baugenehmigungen für Wohnungen in Zweifamilienhäusern verringerte sich (- 26 Prozent).

Für die Vorhaben im Wohnungsneubau wurde ein Kostenvolumen von 275 Millionen Euro veranschlagt, 16 Prozent bzw. 38 Millionen Euro mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Im **Nichtwohnbau** erteilten die Bauaufsichtsbehörden im 1. Halbjahr 2014 insgesamt 587 Gebäuden eine Baugenehmigung, davon werden 340 Nichtwohngebäude durch Neubau entstehen.

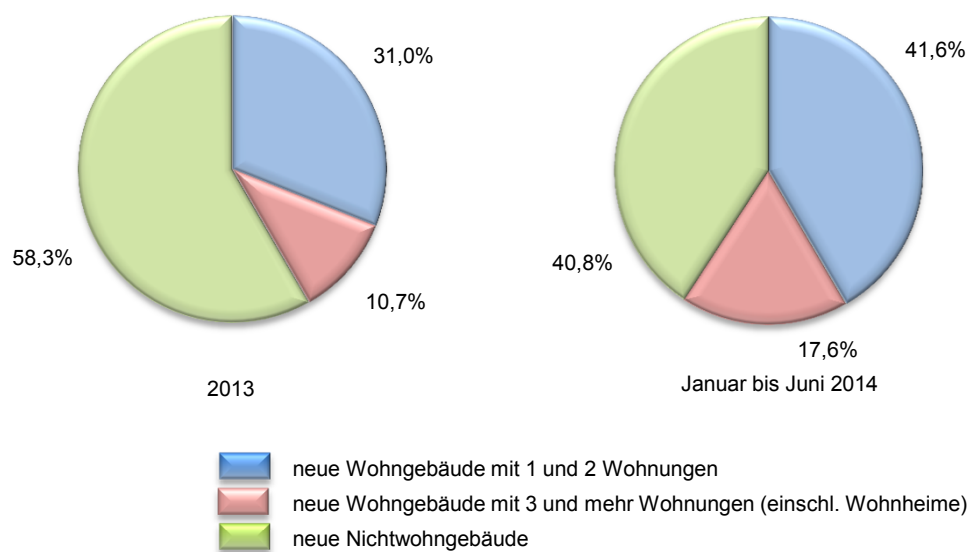
Die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten im Nichtwohnbau insgesamt betrugen 267 Millionen Euro. Für neue Nichtwohngebäude wurden 189 Millionen Euro veranschlagt. Gegenüber dem ersten Halbjahr 2013 entspricht dies einem Minus von 20 Millionen Euro bzw. 10 Prozent.

1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2013 und 2014 - Anzahl -



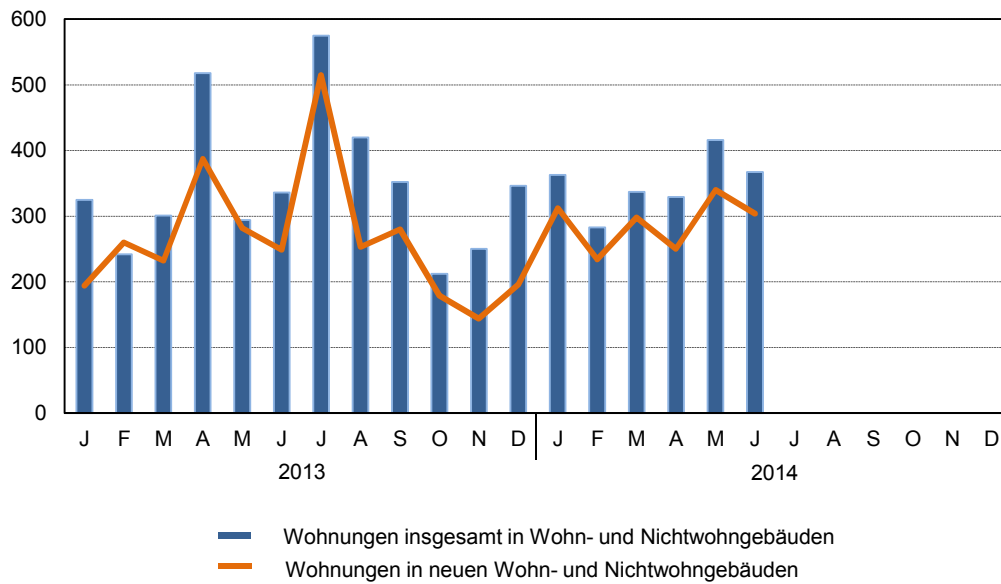
Thüringer Landesamt für Statistik

2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2013 und 2014 - Veranschlagte Kosten -



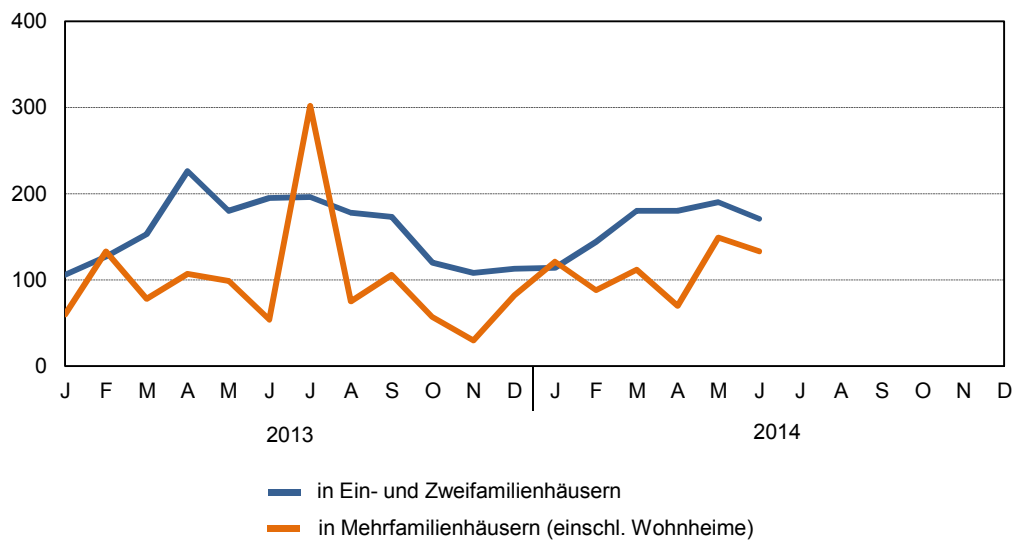
Thüringer Landesamt für Statistik

3. Genehmigte Wohnungen 2013 und 2014 - Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2013 und 2014 nach Gebäudetypen - Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

**1. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn- und Nichtwohnbauten
Hochbau insgesamt
1995 bis Juni 2014**

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
				Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
						ins- gesamt	Wohn- fläche					
	Anzahl		1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	100 m²	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	100 m²	1000 EUR
1995	12 988	21 354	4 007 258	6 894	8 028	17 141	14 273	1 815 965	1 818	10 939	18 296	1 337 856
1996	14 107	22 530	4 272 426	8 052	8 412	18 027	15 482	1 897 018	1 621	11 720	19 877	1 532 403
1997	12 824	16 517	3 807 774	6 799	6 484	13 020	11 918	1 435 396	1 521	10 457	17 211	1 386 972
1998	12 012	13 989	2 990 461	6 191	5 487	10 219	9 918	1 209 886	1 324	7 953	11 779	935 544
1999	11 411	11 341	2 635 250	5 941	4 781	8 481	8 792	1 044 633	1 280	7 018	11 028	875 306
2000	9 100	7 955	2 303 030	4 420	3 572	6 129	6 549	764 970	1 147	6 502	10 023	893 120
2001	8 233	6 227	1 937 172	3 716	2 959	4 912	5 348	623 211	1 028	6 428	9 624	741 911
2002	7 152	4 962	1 544 160	3 181	2 443	3 921	4 509	518 879	827	4 775	7 287	531 371
2003	7 224	5 150	1 683 172	3 569	2 752	4 395	5 081	580 491	713	4 905	6 867	682 409
2004	6 667	4 705	1 510 752	2 951	2 363	3 819	4 342	494 424	795	5 110	6 938	584 180
2005	5 756	3 723	1 174 237	2 458	1 945	3 177	3 665	406 123	706	4 056	5 430	422 352
2006	5 659	3 802	1 210 746	2 313	1 857	3 040	3 463	393 061	778	4 596	6 429	467 178
2007	4 652	3 379	1 034 518	1 577	1 413	2 349	2 595	299 844	794	4 051	5 861	358 116
2008	4 496	2 725	1 166 867	1 438	1 335	2 154	2 390	293 432	866	5 510	7 499	495 083
2009	4 530	3 268	1 039 197	1 552	1 438	2 372	2 646	323 644	753	3 478	5 232	344 271
2010	4 438	2 773	1 102 146	1 570	1 416	2 168	2 589	326 735	784	4 565	5 975	419 597
2011	4 881	3 633	1 138 400	1 819	1 694	2 769	3 230	392 177	889	4 773	6 239	365 786
2012	5 097	4 528	1 219 925	1 898	1 792	2 958	3 440	429 142	858	7 265	8 276	468 058
2013	4 844	4 171	1 423 066	1 891	1 862	3 058	3 522	460 811	791	5 806	7 279	644 739

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %

1996	8,6	5,5	6,6	16,8	4,8	5,2	8,5	4,5	- 10,8	7,1	8,6	14,5
1997	- 9,1	- 26,7	- 10,9	- 15,6	- 22,9	- 27,8	- 23,0	- 24,3	- 6,2	- 10,8	- 13,4	- 9,5
1998	- 6,3	- 15,3	- 21,5	- 8,9	- 15,4	- 21,5	- 16,8	- 15,7	- 13,0	- 23,9	- 31,6	- 32,5
1999	- 5,0	- 18,9	- 11,9	- 4,0	- 12,9	- 17,0	- 11,4	- 13,7	- 3,3	- 11,8	- 6,4	- 6,4
2000	- 20,3	- 29,9	- 12,6	- 25,6	- 25,3	- 27,7	- 25,5	- 26,8	- 10,4	- 7,4	- 9,1	2,0
2001	- 9,5	- 21,7	- 15,9	- 15,9	- 17,2	- 19,9	- 18,3	- 18,5	- 10,4	- 1,1	- 4,0	- 16,9
2002	- 13,1	- 20,3	- 20,3	- 14,4	- 17,4	- 20,2	- 15,7	- 16,7	- 19,6	- 25,7	- 24,3	- 28,4
2003	1,0	3,8	9,0	12,2	12,6	12,1	12,7	11,9	- 13,8	2,7	- 5,8	28,4
2004	- 7,7	- 8,6	- 10,2	- 17,3	- 14,1	- 13,1	- 14,5	- 14,8	11,5	4,2	1,0	- 14,4
2005	- 13,7	- 20,9	- 22,3	- 16,7	- 17,7	- 16,8	- 15,6	- 17,9	- 11,2	- 20,6	- 21,7	- 27,7
2006	- 1,7	2,1	3,1	- 5,9	- 4,5	- 4,3	- 5,5	- 3,2	10,2	13,3	18,4	10,6
2007	- 17,8	- 11,1	- 14,6	- 31,8	- 23,9	- 22,7	- 25,1	- 23,7	2,1	- 11,9	- 8,8	- 23,3
2008	- 3,4	- 19,4	12,8	- 8,8	- 5,5	- 8,3	- 7,9	- 2,1	9,1	36,0	28,0	38,2
2009	0,8	19,9	- 10,9	7,9	7,7	10,1	10,7	10,3	- 13,0	- 36,9	- 30,2	- 30,5
2010	- 2,0	- 15,1	6,1	1,2	- 1,5	- 8,6	- 2,1	1,0	4,1	31,3	14,2	21,9
2011	10,0	31,0	3,3	15,9	19,6	27,7	24,7	20,0	13,4	4,6	4,4	- 12,8
2012	4,4	24,6	7,2	4,3	5,8	6,8	6,5	9,4	- 3,5	52,2	32,6	28,0
2013	- 5,0	- 7,9	16,7	- 0,4	3,9	3,4	2,4	7,4	- 7,8	- 20,1	- 12,0	37,7

^{*)} von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

Noch 1. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn- und Nichtwohnbauten
Hochbau insgesamt
1995 bis Juni 2014

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
				Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
						ins- gesamt	Wohn- fläche					
	Anzahl		1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	100 m²	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	100 m²	1000 EUR
2013	4 844	4 171	1 423 066	1 891	1 862	3 058	3 522	460 811	791	5 806	7 279	644 739
1. Vj.	986	868	276 457	392	411	657	746	101 127	145	922	1 267	88 441
2. Vj.	1 440	1 148	342 337	591	549	861	1 051	135 338	218	1 060	1 609	120 633
3. Vj.	1 389	1 347	575 865	560	570	1 030	1 099	143 864	222	3 052	2 934	341 353
4. Vj.	1 031	808	229 947	348	332	510	626	80 482	207	784	1 486	95 612
Januar	319	325	106 253	108	107	166	190	24 252	45	301	444	37 899
Februar	318	242	73 952	136	149	260	293	37 007	45	149	227	15 864
März	349	301	96 252	148	155	231	263	39 868	55	473	596	34 678
April	524	518	120 967	222	204	333	399	51 217	90	447	578	44 656
Mai	422	294	92 024	175	176	279	320	42 025	53	261	459	29 118
Juni	494	336	129 346	194	170	249	332	42 096	75	352	571	46 859
Juli	501	575	354 790	211	228	498	441	60 370	83	2 232	1 922	266 332
August	450	420	102 219	176	169	253	322	40 147	70	495	558	30 883
September	438	352	118 856	173	173	279	335	43 347	69	324	454	44 138
Oktober	350	212	64 932	119	108	177	207	27 535	79	207	348	24 201
November	340	250	69 817	109	91	138	175	23 271	67	329	741	26 004
Dezember	341	346	95 198	120	133	195	243	29 676	61	249	397	45 407
2014												
1. Vj.	1 049	983	326 276	451	503	836	939	126 789	158	1 405	1 627	112 879
2. Vj.	1 350	1 112	307 441	550	560	893	1 058	147 696	182	706	994	76 120
3. Vj.												
4. Vj.												
Januar	303	363	107 954	122	174	312	321	44 394	50	392	473	39 944
Februar	377	283	111 139	148	140	232	277	34 563	55	394	570	35 790
März	369	337	107 183	181	189	292	341	47 832	53	619	584	37 145
April	469	329	85 467	179	180	250	331	44 222	67	180	264	14 276
Mai	427	416	112 773	192	207	339	396	57 896	46	220	315	27 036
Juni	454	367	109 201	179	173	304	331	45 578	69	306	416	34 808
Juli												
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %

2014												
1. Vj.	6,4	13,2	18,0	15,1	22,4	27,2	25,8	25,4	9,0	52,4	28,4	27,6
2. Vj.	- 6,3	- 3,1	- 10,2	- 6,9	2,0	3,7	0,7	9,1	- 16,5	- 33,4	- 38,2	- 36,9
3. Vj.												
4. Vj.												

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

2. Baugenehmigungen *) für Wohnbauten Januar bis Juni 2014

Gebäudeart Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	Wohn- räume	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke
							ins- gesamt	Wohn- fläche	
	Anzahl			1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	100 m²	1000 EUR
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	895	694	895	1 310	180 541
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	42	50	84	98	12 212
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	62	305	673	562	.
Wohnheime	4	102	131	5 058	2	13	77	27	.
Wohngebäude insgesamt	1 812	2 043	9 808	366 853	1 001	1 062	1 729	1 997	274 485
darunter									
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	48	251	871	29 938	25	117	227	222	26 907
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	7	48	134	6 565	4	18	51	40	.
Unternehmen	119	488	1 457	88 370	53	226	501	405	56 930
davon									
Wohnungsunternehmen	82	299	967	76 415	36	181	367	315	48 430
Immobilienfonds	1	13	32	.	-	-	-	-	-
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	36	176	458	.	17	46	134	90	8 500
private Haushalte	1 683	1 463	8 116	266 229	942	802	1 134	1 520	206 278
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	44	101	5 689	2	16	43	32	.

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

3. Baugenehmigungen *) für Nichtwohnbauten Januar bis Juni 2014

Gebäudeart Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	100 m²	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	100 m²	Anzahl	1000 EUR
Anstaltsgebäude	15	40	1	6 307	6	17	33	-	4 898
Büro- und Verwaltungsgebäude	54	173	19	24 927	21	67	131	6	15 069
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	52	200	5	8 648	38	116	174	-	7 109
Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude	360	2 480	26	186 358	218	1 820	2 116	2	141 153
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	89	817	10	71 692	46	488	612	-	50 134
Handels- und Lagergebäude	146	1 433	15	99 253	85	1 248	1 295	2	79 039
Hotels und Gaststätten	24	32	-	5 955	3	10	16	-	3 061
Sonstige Nichtwohngebäude	106	217	1	40 624	57	91	167	1	20 770
Nichtwohngebäude insgesamt	587	3 109	52	266 864	340	2 111	2 621	9	188 999
davon entfielen auf									
öffentliche Bauherren	48	214	- 1	29 870	24	80	181	-	16 949
Unternehmen	308	2 563	11	199 138	185	1 895	2 164	1	151 231
davon									
Land- und Forstwirtschaft	41	178	1	7 876	29	107	152	-	6 599
Produzierendes Gewerbe	116	1 586	1	118 283	80	1 288	1 371	-	95 477
Handel, Kreditinstitute, Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	151	800	9	72 979	76	500	641	1	49 155
private Haushalte	210	279	40	25 778	122	124	250	8	18 157
Organisationen ohne Erwerbszweck	21	52	2	12 078	9	12	26	-	2 662

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

**4. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn-
Hochbau
April**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung	
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt
				ins- gesamt	Wohn- fläche			
		Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³
1	Stadt Erfurt	19	18	8	12	2 798	7	5
2	Stadt Gera	12	39	3	11	2 587	3	5
3	Stadt Jena	26	37	38	42	4 541	8	18
4	Stadt Suhl	5	2	1	1	540	-	-
5	Stadt Weimar	14	11	23	37	5 889	6	18
6	Stadt Eisenach	8	6	4	7	1 464	4	3
7	Eichsfeld	26	57	16	33	7 432	14	17
8	Nordhausen	10	8	5	6	1 186	4	3
9	Wartburgkreis	31	20	31	36	5 934	18	16
10	Unstrut-Hainich-Kreis	25	16	14	21	3 160	12	10
11	Kyffhäuserkreis	16	- 1	7	13	1 848	4	3
12	Schmalkalden-Meiningen	31	22	48	43	12 390	15	13
13	Gotha	34	13	12	20	3 558	5	3
14	Sömmerda	27	56	8	11	3 758	7	6
15	Hildburghausen	18	14	8	12	2 403	4	3
16	Ilm-Kreis	31	20	23	29	6 453	10	14
17	Weimarer Land	40	4	27	38	5 399	19	14
18	Sonneberg	5	12	1	1	598	1	1
19	Saalfeld-Rudolstadt	16	2	3	6	2 666	5	3
20	Saale-Holzland-Kreis	10	1	13	13	2 115	4	3
21	Saale-Orla-Kreis	13	12	10	13	2 315	8	8
22	Greiz	32	19	13	21	3 918	10	8
23	Altenburger Land	20	7	13	19	2 515	11	7
24	Thüringen	469	394	329	446	85 467	179	180
	davon							
25	kreisfreie Städte	84	112	77	110	17 819	28	49
26	Landkreise	385	282	252	336	67 648	151	131
	Nachrichtlich:							
	Thüringen							
27	April 2013	524	658	518	535	120 967	222	204

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

und Nichtwohnbauten nach Kreisen
insgesamt
2014

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude				Lfd. Nr.
Wohnungen		dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen			Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	
		Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen					
ins- gesamt	Wohn- fläche								
Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	
7	10	7	5	7	3	7	14	-	
6	9	2	2	2	3	38	35	-	
26	34	6	7	7	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	2	1	2	-	
28	31	3	2	4	1	-	1	-	
4	6	4	3	4	1	-	0	-	
14	29	14	17	14	6	32	46	-	
4	5	4	3	4	1	3	4	-	
25	30	17	14	17	4	10	15	-	
13	19	12	10	13	5	5	10	-	
4	6	4	3	4	-	-	-	-	
16	26	15	13	16	5	5	13	-	
5	7	5	3	5	3	2	4	-	
7	8	7	6	7	6	36	50	-	
4	6	4	3	4	5	7	12	-	
22	24	9	8	10	5	11	15	-	
21	29	19	14	21	2	1	3	-	
1	1	1	1	1	2	6	10	-	
7	7	5	3	7	1	-	1	-	
4	6	4	3	4	2	4	6	-	
10	13	7	6	7	2	.	.	.	
11	14	10	8	11	7	6	15	-	
11	14	11	7	11	1	4	5	-	
250	331	170	140	180	67	180	264	-	
71	89	22	20	24	10	46	52	-	
179	243	148	121	156	57	134	211	-	
333	399	212	166	226	90	447	578	54	

27

**5. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn-
Hochbau
Mai**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung	
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt
				ins- gesamt	Wohn- fläche			
		Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³
1	Stadt Erfurt	28	26	21	33	9 607	17	13
2	Stadt Gera	13	6	10	13	2 503	4	4
3	Stadt Jena	20	16	46	42	8 896	10	19
4	Stadt Suhl	8	0	- 32	- 2	6 131	3	2
5	Stadt Weimar	19	8	23	24	4 726	4	8
6	Stadt Eisenach	6	3	1	4	622	2	2
7	Eichsfeld	32	32	24	36	6 860	18	18
8	Nordhausen	24	46	66	62	12 684	14	31
9	Wartburgkreis	6	3	3	5	1 008	3	2
10	Unstrut-Hainich-Kreis	22	15	10	15	2 391	6	4
11	Kyffhäuserkreis	6	- 1	3	5	563	1	1
12	Schmalkalden-Meiningen	24	61	14	21	7 852	12	11
13	Gotha	30	- 22	78	64	9 686	14	19
14	Sömmerda	23	10	24	25	5 114	5	7
15	Hildburghausen	16	9	17	23	3 637	13	11
16	Ilm-Kreis	39	52	31	36	8 990	19	18
17	Weimarer Land	25	23	25	32	4 531	15	14
18	Sonneberg	8	48	3	4	3 880	3	2
19	Saalfeld-Rudolstadt	13	5	7	13	2 080	6	5
20	Saale-Holzland-Kreis	20	8	28	26	4 667	12	9
21	Saale-Orla-Kreis	14	7	8	10	1 770	4	3
22	Greiz	14	1	2	7	1 995	3	2
23	Altenburger Land	17	32	4	8	2 580	4	3
24	Thüringen	427	389	416	505	112 773	192	207
	davon							
25	kreisfreie Städte	94	59	69	115	32 485	40	47
26	Landkreise	333	330	347	390	80 288	152	160
	Nachrichtlich:							
	Thüringen							
27	Mai 2013	422	589	294	390	92 024	175	176

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

und Nichtwohnbauten nach Kreisen
insgesamt
2014

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude				Lfd. Nr.
Wohnungen		dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen			Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	
		Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen					
ins- gesamt	Wohn- fläche								
Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	
17	26	17	13	17	2	15	28	-	1
4	7	4	4	4	2	3	9	-	2
44	39	7	7	9	2	4	11	-	3
3	4	3	2	3	1	1	2	-	4
18	17	2	1	2	-	-	-	-	5
2	3	2	2	2	1	1	2	-	6
20	32	18	18	20	2	8	17	-	7
62	60	11	9	12	5	26	35	-	8
3	5	3	2	3	1	1	1	-	9
6	9	6	4	6	1	-	0	-	10
1	2	1	1	1	1	-	1	-	11
13	19	12	11	13	4	57	55	-	12
41	36	12	8	12	1	-	1	-	13
6	15	5	7	6	1	3	6	-	14
16	20	12	9	12	1	2	4	-	15
26	32	18	14	20	5	27	35	-	16
23	27	14	9	14	5	12	16	-	17
3	3	3	2	3	2	33	46	-	18
6	10	6	5	6	1	1	1	-	19
13	17	12	9	13	1	7	14	1	20
5	6	4	3	5	2	.	.	.	21
3	4	3	2	3	1	-	0	-	22
4	6	4	3	4	4	19	29	-	23
339	396	179	144	190	46	220	315	1	24
88	95	35	27	37	8	23	52	-	25
251	301	144	117	153	38	197	264	1	26
279	320	169	137	180	53	261	459	3	27

**6. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn-
Hochbau
Juni**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung	
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt
				ins- gesamt	Wohn- fläche			
		Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³
1	Stadt Erfurt	51	92	77	79	21 605	25	33
2	Stadt Gera	6	2	3	8	1 210	3	3
3	Stadt Jena	24	23	26	38	9 861	14	16
4	Stadt Suhl	5	0	4	5	1 047	3	2
5	Stadt Weimar	10	19	16	14	3 218	3	3
6	Stadt Eisenach	4	13	27	17	2 016	3	8
7	Eichsfeld	21	26	16	28	4 815	12	10
8	Nordhausen	17	5	11	15	2 454	8	7
9	Wartburgkreis	58	193	34	39	20 997	24	19
10	Unstrut-Hainich-Kreis	30	29	16	24	7 393	9	8
11	Kyffhäuserkreis	19	30	6	10	2 268	5	4
12	Schmalkalden-Meiningen	23	3	10	13	2 742	5	3
13	Gotha	28	21	17	23	5 645	9	6
14	Sömmerda	14	8	11	12	1 911	7	5
15	Hildburghausen	17	6	8	13	2 347	5	4
16	Ilm-Kreis	14	1	4	7	1 598	2	1
17	Weimarer Land	19	19	19	18	3 965	9	8
18	Sonneberg	14	10	22	15	3 401	3	8
19	Saalfeld-Rudolstadt	24	10	8	13	2 485	9	6
20	Saale-Holzland-Kreis	1	- 1	-	1	63	-	-
21	Saale-Orla-Kreis	19	13	12	15	2 083	7	7
22	Greiz	19	37	10	13	4 024	9	6
23	Altenburger Land	17	3	10	14	2 053	5	4
24	Thüringen	454	558	367	434	109 201	179	173
	davon							
25	kreisfreie Städte	100	148	153	161	38 957	51	65
26	Landkreise	354	410	214	273	70 244	128	108
	Nachrichtlich:							
	Thüringen							
27	Juni 2013	494	686	336	454	129 346	194	170

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

und Nichtwohnbauten nach Kreisen
insgesamt
2014

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude				Lfd. Nr.
Wohnungen		dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen			Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	
		Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen					
ins- gesamt	Wohn- fläche								
Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	
69	66	21	15	24	6	43	63	-	1
3	6	3	3	3	-	-	-	-	2
27	32	11	9	11	-	-	-	-	3
4	4	3	2	4	-	-	-	-	4
3	5	3	3	3	1	10	9	-	5
26	16	2	2	2	-	-	-	-	6
13	21	12	10	13	1	15	22	-	7
12	14	7	5	7	2	-	1	-	8
25	34	24	19	25	19	163	182	-	9
11	15	8	6	8	3	12	23	-	10
5	7	5	4	5	4	14	26	-	11
5	7	5	3	5	2	1	2	-	12
11	14	8	5	8	6	8	14	-	13
8	8	7	5	8	3	3	6	-	14
5	8	5	4	5	2	1	2	-	15
2	3	2	1	2	1	-	0	-	16
16	14	8	5	8	3	8	17	-	17
21	13	2	1	2	3	4	6	-	18
9	12	9	6	9	3	2	5	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
12	12	6	4	6	4	3	8	-	21
9	11	9	6	9	5	18	28	-	22
8	10	4	2	4	1	1	1	-	23
304	331	164	122	171	69	306	416	-	24
132	129	43	33	47	7	54	72	-	25
172	202	121	89	124	62	252	343	-	26
249	332	184	142	195	75	352	571	-	27

**7. Baugenehmigungen^{*)} für Wohn-
Hochbau
April bis**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche
		Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²
1	Stadt Erfurt	98	136	106	124	34 010	49	51	93	102
2	Stadt Gera	31	46	16	33	6 300	10	11	13	21
3	Stadt Jena	70	76	110	122	23 298	32	53	97	104
4	Stadt Suhl	18	2	- 27	4	7 718	6	4	7	8
5	Stadt Weimar	43	38	62	76	13 833	13	29	49	53
6	Stadt Eisenach	18	22	32	28	4 102	9	13	32	25
7	Eichsfeld	79	115	56	97	19 107	44	45	47	81
8	Nordhausen	51	59	82	83	16 324	26	42	78	78
9	Wartburgkreis	95	216	68	80	27 939	45	38	53	69
10	Unstrut-Hainich-Kreis	77	59	40	61	12 944	27	22	30	43
11	Kyffhäuserkreis	41	28	16	28	4 679	10	8	10	15
12	Schmalkalden-Meiningen	78	86	72	77	22 984	32	27	34	51
13	Gotha	92	13	107	107	18 889	28	29	57	56
14	Sömmerda	64	74	43	47	10 783	19	19	21	31
15	Hildburghausen	51	29	33	48	8 387	22	19	25	33
16	Ilm-Kreis	84	73	58	72	17 041	31	33	50	59
17	Weimarer Land	84	46	71	88	13 895	43	35	60	69
18	Sonneberg	27	70	26	20	7 879	7	11	25	18
19	Saalfeld-Rudolstadt	53	16	18	32	7 231	20	15	22	28
20	Saale-Holzland-Kreis	31	9	41	40	6 845	16	12	17	22
21	Saale-Orla-Kreis	46	31	30	38	6 168	19	18	27	31
22	Greiz	65	57	25	41	9 937	22	16	23	29
23	Altenburger Land	54	42	27	41	7 148	20	14	23	31
24	Thüringen	1 350	1 340	1 112	1 384	307 441	550	560	893	1 058
	davon									
25	kreisfreie Städte	278	319	299	386	89 261	119	161	291	313
26	Landkreise	1 072	1 022	813	998	218 180	431	399	602	745
	Nachrichtlich: Thüringen									
27	April bis Juni 2013	1 440	1 932	1 148	1 379	342 337	591	549	861	1 051

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

und Nichtwohnbauten nach Kreisen
insgesamt
Juni 2014

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
veran- schlagte Kosten der Bauwerke	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke						
1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR	
14 238	45	33	48	9 712	11	65	104	-	14 901	1
2 962	9	8	9	2 512	5	41	44	-	1 582	2
12 822	24	23	27	5 028	2	4	11	-	.	3
1 022	6	4	7	1 022	3	2	4	-	426	4
7 790	8	5	9	1 390	2	10	10	-	.	5
3 202	8	6	8	1 602	2	1	2	-	.	6
11 663	44	45	47	11 663	9	54	85	-	5 301	7
12 467	22	17	23	4 427	8	29	40	-	2 552	8
10 076	44	35	45	9 172	24	174	198	-	15 188	9
5 242	26	20	27	4 881	9	17	33	-	4 035	10
1 995	10	8	10	1 995	5	15	27	-	779	11
7 236	32	27	34	7 236	11	63	70	-	5 642	12
8 464	25	17	25	4 531	10	10	18	-	976	13
4 159	19	19	21	4 159	10	42	61	-	3 014	14
5 258	21	16	21	4 724	8	10	19	-	1 001	15
7 682	29	23	32	5 550	11	38	51	-	4 282	16
9 546	41	28	43	7 546	10	21	36	-	1 788	17
3 151	6	4	6	1 167	7	43	62	-	3 796	18
3 580	20	15	22	3 580	5	3	7	-	448	19
2 985	16	12	17	2 985	3	10	20	1	1 893	20
4 051	17	14	18	3 408	8	7	14	-	687	21
4 138	22	16	23	4 138	13	25	43	-	2 343	22
3 967	19	12	19	3 317	6	23	35	-	1 453	23
147 696	513	406	541	105 745	182	706	994	1	76 120	24
42 036	100	79	108	21 266	25	123	176	-	20 942	25
105 660	413	326	433	84 479	157	583	818	1	55 178	26
135 338	565	444	601	110 931	218	1 060	1 609	57	120 633	27

**8. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn-
Hochbau
Januar bis**

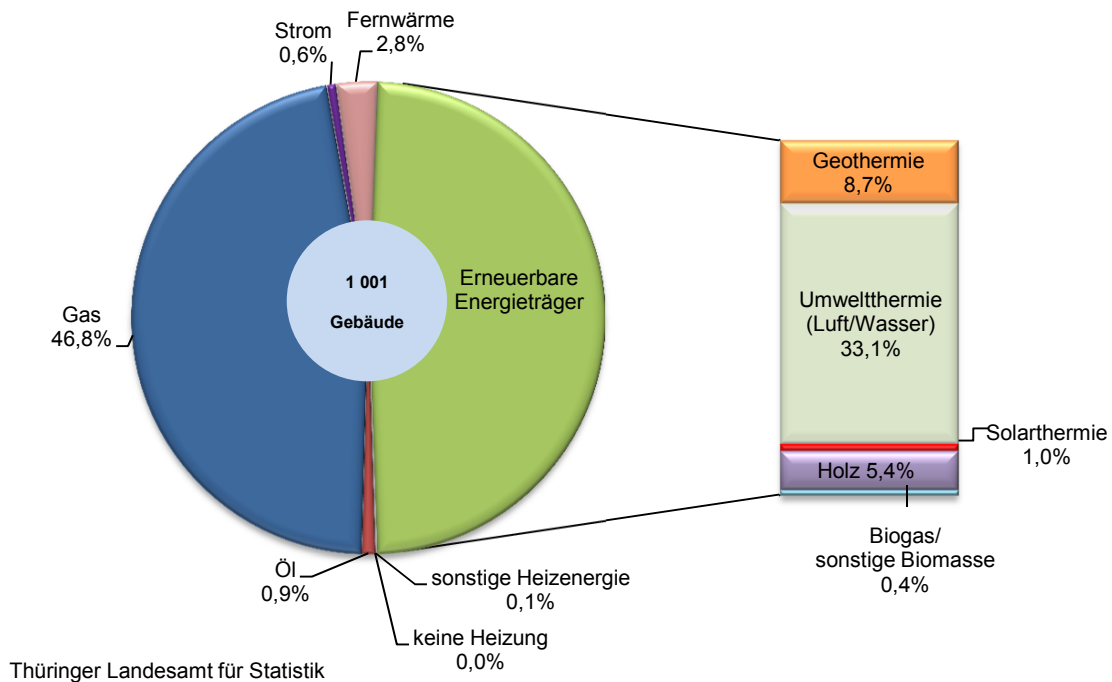
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche
				Anzahl	100 m²				Anzahl	100 m²
1	Stadt Erfurt	169	199	210	266	57 150	88	120	196	236
2	Stadt Gera	67	179	18	60	17 773	28	24	31	47
3	Stadt Jena	125	246	195	213	62 891	53	91	174	182
4	Stadt Suhl	37	2	- 1	28	10 676	14	10	21	21
5	Stadt Weimar	54	45	77	88	18 810	17	34	60	64
6	Stadt Eisenach	35	32	76	56	7 950	15	27	75	49
7	Eichsfeld	159	219	138	210	40 878	89	95	109	168
8	Nordhausen	113	163	158	162	37 828	46	79	144	141
9	Wartburgkreis	161	255	114	148	39 583	74	67	94	122
10	Unstrut-Hainich-Kreis	138	99	86	123	23 263	52	52	75	100
11	Kyffhäuserkreis	75	83	31	51	9 746	16	14	16	26
12	Schmalkalden-Meiningen	135	120	125	139	33 403	61	54	75	101
13	Gotha	159	106	140	155	37 724	49	44	78	86
14	Sömmerda	114	104	73	83	17 319	41	33	43	55
15	Hildburghausen	83	134	51	76	17 865	38	32	42	58
16	Ilm-Kreis	129	130	139	126	32 623	51	54	124	105
17	Weimarer Land	148	157	124	159	29 760	80	61	98	117
18	Sonneberg	50	572	34	29	38 948	11	14	29	24
19	Saalfeld-Rudolstadt	82	39	67	77	16 587	34	41	82	76
20	Saale-Holzland-Kreis	63	61	68	68	14 340	30	22	35	44
21	Saale-Orla-Kreis	80	177	82	89	21 324	37	32	45	58
22	Greiz	131	172	42	79	33 709	39	31	42	57
23	Altenburger Land	92	137	48	77	13 567	38	32	41	62
24	Thüringen	2 399	3 431	2 095	2 564	633 717	1 001	1 062	1 729	1 997
	davon									
25	kreisfreie Städte	487	703	575	712	175 250	215	306	557	597
26	Landkreise	1 912	2 728	1 520	1 852	458 467	786	756	1 172	1 400
	Nachrichtlich:									
	Thüringen									
27	Januar bis Juni 2013	2 426	3 474	2 016	2 421	618 794	983	961	1 518	1 797

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

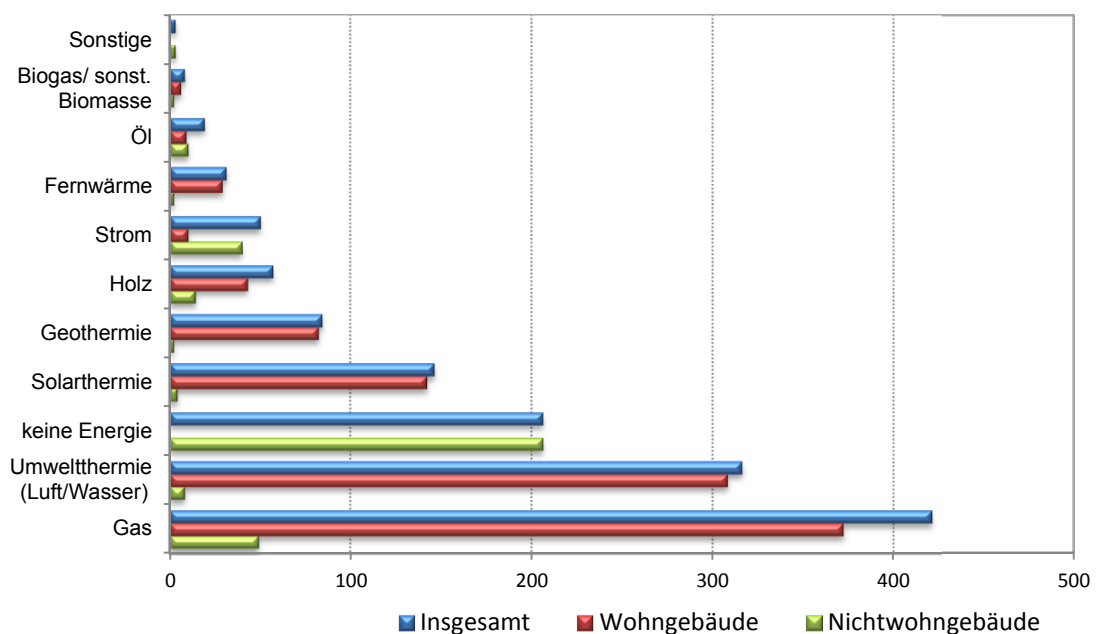
und Nichtwohnbauten nach Kreisen
insgesamt
Juni 2014

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
veran- schlagte Kosten der Bauwerke	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke						
1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	100 m²	Anzahl	1000 EUR	
32 355	82	60	86	17 136	19	75	125	-	16 137	1
5 689	27	22	27	5 239	12	86	170	-	6 519	2
20 487	40	37	44	8 983	11	116	157	-	30 063	3
2 894	13	9	15	2 554	3	2	4	-	.	4
9 190	11	8	12	1 970	2	10	10	-	.	5
6 580	13	10	13	2 480	4	3	6	-	141	6
23 866	86	87	91	21 318	17	85	136	-	10 994	7
21 413	40	29	41	7 184	21	105	143	-	7 766	8
17 702	72	59	75	15 398	34	186	216	-	16 766	9
12 866	46	36	47	8 966	20	26	50	-	5 065	10
3 417	16	14	16	3 417	10	35	61	-	2 704	11
14 745	60	52	64	14 145	18	74	90	-	6 540	12
12 309	46	32	46	8 376	23	75	90	-	5 069	13
8 269	41	33	43	8 269	19	56	86	2	3 863	14
8 817	37	30	38	8 283	16	98	114	-	5 695	15
13 205	47	36	50	8 898	19	76	99	-	8 934	16
15 668	78	53	81	13 668	18	39	64	6	8 199	17
4 167	10	7	10	2 183	15	629	557	-	32 740	18
10 799	32	23	34	5 920	7	9	18	-	1 252	19
5 750	29	21	31	5 362	7	37	69	1	4 818	20
8 321	35	28	36	7 678	10	192	174	-	7 587	21
7 502	39	31	42	7 502	25	44	73	-	4 321	22
8 474	37	30	37	7 824	10	54	111	-	1 751	23
274 485	937	744	979	192 753	340	2 111	2 621	9	188 999	24
77 195	186	145	197	38 362	51	291	471	-	54 935	25
197 290	751	599	782	154 391	289	1 820	2 150	9	134 064	26
236 465	930	731	987	181 602	363	1 983	2 875	86	209 074	27

5. Baugenehmigung für Wohngebäude (Neubau) nach verwendete primäre Energie zur Heizung
Januar bis Juni 2014
 - Anzahl -



6. Baugenehmigung für Wohn- und Nichtwohngebäude (Neubau) nach verwendete primäre Energie zur Warmwasserbereitung
Januar bis Juni 2014
 - Anzahl -



9. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis Juni 2014 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung
Neubau

Verwendete primäre Energie zur Heizung	Wohngebäude insgesamt					
	Ge- bäude	darin Wohnungen	davon Wohngebäude mit ...			
			1 Wohnung	2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen	
					Gebäude	Wohnungen
	Anzahl					
Keine Energie ¹⁾	-	-	-	-	-	-
Konventionelle Energie	483	799	429	19	35	255
davon						
Öl	9	9	9	-	-	-
Gas	468	783	415	18	35	255
Strom	6	7	5	1	-	-
Erneuerbare Energie	489	656	454	22	13	158
davon						
Geothermie	87	90	84	3	-	-
Umweltthermie ²⁾	331	438	308	14	9	102
Solarthermie	10	15	9	-	1	6
Holz	54	85	47	5	2	28
Biogas/Biomethan	3	3	3	-	-	-
sonstige Biomasse	4	25	3	-	1	22
Fernwärme/Fernkälte	28	273	11	1	16	260
Sonstige ³⁾	1	1	1	-	-	-
Insgesamt	1 001	1 729	895	42	64	673

10. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis Juni 2014 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung
Neubau

Verwendete primäre Energie zur Heizung	Nichtwohngebäude insgesamt						
	Ge- bäude	darunter					
		Büro- und Verwaltungs- gebäude	landwirtschaft- liche Betriebs- gebäude	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude			sonstige Nichtwohn- gebäude
				Ge- bäude	darunter		
					Fabrik- und Werkstatt- gebäude	Handels- und Lagergebäude	
Anzahl							
Keine Energie ¹⁾	198	-	31	142	9	55	1
Konventionelle Energie	90	12	2	54	26	22	27
davon							
Öl	11	1	-	6	3	1	25
Gas	69	9	2	42	20	20	4
Strom	10	2	-	6	3	1	14
Erneuerbare Energie	43	8	5	17	9	5	0
davon							
Geothermie	4	1	-	2	1	-	2
Umweltthermie ²⁾	13	4	1	2	1	1	1
Solarthermie	1	-	-	1	-	1	4
Holz	22	3	2	11	7	2	-
Biogas/Biomethan	3	-	2	1	-	1	5
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	6	1	-	3	2	1	1
Sonstige ³⁾	3	-	-	2	-	2	-
Insgesamt	340	21	38	218	46	85	57

1) Ab Berichtsjahr 2012 wird das Merkmal "Passivhaus" nicht mehr erfragt. - 2) Luft (Aerothermie) / Wasser (Hydrothermie) - 3) Ab Berichtsmontat Januar 2010 sind die Werte "Koks/Kohle" in "Sonstige" enthalten.

11. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis Juni 2014 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung

Neubau

Verwendete primäre Energie zur Warmwasserbereitung	Wohngebäude insgesamt					
	Ge- bäude	darin Wohnungen	davon Wohngebäude mit ...			
			1 Wohnung	2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen	
					Gebäude	Wohnungen
Anzahl						
Keine Energie ¹⁾	-	-	-	-	-	-
Konventionelle Energie	391	693	345	13	33	245
davon						
Öl	9	9	9	-	-	-
Gas	372	673	327	12	33	245
Strom	10	11	9	1	-	-
Erneuerbare Energie	581	762	538	28	15	168
davon						
Geothermie	82	85	79	3	-	-
Umweltthermie ²⁾	308	414	286	13	9	102
Solarthermie	142	163	131	8	3	16
Holz	43	73	37	4	2	28
Biogas/Biomethan	3	3	3	-	-	-
sonstige Biomasse	3	24	2	-	1	22
Fernwärme/Fernkälte	29	274	12	1	16	260
Sonstige ³⁾	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 001	1 729	895	42	64	673

12. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis Juni 2014 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung

Neubau

Verwendete primäre Energie zur Warmwasserbereitung	Nichtwohngebäude insgesamt						
	Ge- bäude	darunter					
		Büro- und Verwaltungs- gebäude	landwirtschaft- liche Betriebs- gebäude	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude			sonstige Nichtwohn- gebäude
				Ge- bäude	darunter		
					Fabrik- und Werkstatt- gebäude	Handels- und Lagergebäude	
Anzahl							
Keine Energie ¹⁾	206	-	33	148	13	56	25
Konventionelle Energie	99	14	2	57	26	23	24
davon							
Öl	10	1	-	5	2	1	4
Gas	49	8	1	28	13	13	11
Strom	40	5	1	24	11	9	9
Erneuerbare Energie	30	7	3	9	5	4	7
davon							
Geothermie	2	1	-	1	1	-	-
Umweltthermie ²⁾	8	3	-	1	-	1	2
Solarthermie	4	-	-	1	-	1	2
Holz	14	3	2	5	4	1	3
Biogas/Biomethan	2	-	1	1	-	1	-
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	2	-	-	2	2	-	-
Sonstige ³⁾	3	-	-	2	-	2	1
Insgesamt	340	21	38	218	46	85	57

1) Ab Berichtsjahr 2012 wird das Merkmal "Passivhaus" nicht mehr erfragt. - 2) Luft (Aerothermie) / Wasser (Hydrothermie) - 3) Ab Berichtsmontat Januar 2010 sind die Werte "Koks/Kohle" in "Sonstige" enthalten.

